



## INFORMATIONEN ZUM BÜRGERENTSCHEID AM 19.04.2015

.....

### LASSEN SIE SICH anStUBsen

**Informieren Sie sich über den bevorstehenden Bürgerentscheid zur Stadt-Umland-Bahn (StUB). Unterstützen Sie die Möglichkeit zur umfassenden Aufklärung in der Planungsphase, um dann tatsächlich entscheiden zu können, ob Sie die StUB wollen oder nicht.**

**Mit dem vorliegenden Flyer wollen wir Ihnen aus der Sicht des Bund Naturschutz unsere Meinung dazu darlegen.**

#### UNSERE AKTUELLE SITUATION

Der Raum Erlangen in der Metropolregion Nürnberg boomt. Nach München sind wir die dynamischste, wachstumsstärkste Region Bayerns. Auch dem Verkehr wird eine starke Zunahme vorausgesagt. Obwohl wir schon jetzt zu den Stoßzeiten im Stau der Einfallstraßen nach Erlangen stecken bleiben.

Die Umlandgemeinden um Erlangen wachsen stetig. Die umliegenden Dörfer werben kräftig mit neuen Baugebieten.

Die Zahl der Ein-/Auspendler wächst beständig, was im steigenden Maß zum Verkehrskollaps beiträgt. Andererseits erhöhen sich dadurch die Steuereinnahmen der umliegenden Gemeinden.

Damit diese „heile Welt“ so bleibt, muss die Attraktivität des Standortes kontinuierlich gesteigert werden. Nur so werden innovative Firmen angezogen. Diese benötigen gut ausgebildete Arbeitskräfte und eine effektive Infrastruktur.

*Um zu erfahren, wie es besser wird, lesen Sie bitte die Rückseite.*

**Was wir also brauchen ist ein schienen- gebundenes, attraktives, leistungs- fähiges, modernes, zukunftsfähiges und umweltfreundliches öffentliches Personennahverkehrssystem, das auch die Regionalentwicklung fördert.**

Kein Bussystem kann das leisten. Wer Busse im Überlandverkehr nutzt weiß, dass sie meist unpünktlich sind, häufiger ausfallen, unbequem, überfüllt, nicht barrierefrei, eng, laut, nachts innen unbeleuchtet, nicht winterfest und extrem staugefährdet sind.

## **DIE STADT-UMLAND-BAHN HAT ERHEBLICHE VORTEILE FÜR MENSCH UND UMWELT.**

Regenerative Energien können uneingeschränkt genutzt werden. Damit sind für die Zukunft sinkende Energiekosten garantiert. Energierückgewinnung ist selbstverständlich. Unser gewaltiger Stromüberschuss tagsüber ist optimal nutzbar, und die Wertschöpfung bleibt in unserer Region.

Der geringere Flächenverbrauch reduziert langfristig die Kosten. Der Platzbedarf der StUB bezüglich Personenbeförderung ist

um etwa das Achtzehnfache niedriger als beim entsprechenden Individualverkehr. Damit ist auch der Straßenerhalt erheblich günstiger, weiterer Ausbau unnötig.

Die StUB ist emissionsarm und weist eine erheblich geringere Schadstoffbelastung aus. Kein Feinstaub, keine Stickoxide, kein CO<sub>2</sub>, geringer Lärm.

Die StUB schont den Menschen. Man hat Zeit zum Lesen, zum Ratschen, kann Kommunikationsmittel bedienen. Selbst ausruhen und entspannen ist gefahrlos möglich. Im Stadtbereich ist Parkplatzsuche kein Thema.

Eine Erweiterung nach Höchststadt sowie Neunkirchen/Eschenau geht nicht ohne einen ersten Ausbau.

## **DAHER BITTEN WIR SIE, FÜR DIE StUB ZU STIMMEN.**

Nur mit der Zustimmung zum **Bürgerentscheid 1** erhalten Sie eine detaillierte Planung und belastbare Aussagen. Erst dann haben Sie konkrete Antworten zu den heute noch offenen Fragen, um dann tatsächlich entscheiden zu können.

<b>Bürgerentscheid 1:</b> Kreistagsbegehren  Sind Sie dafür, dass der Landkreis Erlangen-Höchststadt an der Umsetzung der Stadt-Umland-Bahn weiter mitwirkt und dem hierzu erforderlichen Zweckverband Stadt-Umland-Bahn Nürnberg-Erlangen-Erlangen-Höchststadt beitrifft, <b>insbesondere um durch eine Planung und Kostenberechnung belastbare Zahlen für eine abschließende Entscheidung zum Bau der Stadt-Umland-Bahn zu erhalten?</b>  <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	<b>Bürgerentscheid 2:</b> Bürgerbegehren  Sind Sie dafür, dass der Landkreis Erlangen-Höchststadt sich am Projekt StUB (Stadt-Umland-Bahn) <b>nicht</b> beteiligt und - sollte der Landkreis zur Realisierung der StUB Mitglied in einem Zweckverband oder sonstigen Unternehmen sein - alle rechtlichen Möglichkeiten ausschöpfen, aus diesem Zweckverband/Unternehmen wieder auszutreten?  <input type="radio"/> Ja <input checked="" type="radio"/> Nein
<b>Stichfrage</b> Bürgerentscheid 1      Bürgerentscheid 2 <input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/>	

*Unsere Empfehlung*

**Kreisgruppe Höchststadt-Herzogenaurach  
des Bund für Umwelt- und Naturschutz**

Ansprechpartner zum Thema:  
Helmut König

Schulstrasse 2a  
91341 Röttenbach  
Tel. 09195 / 99 89 828  
hoechststadt-herzogenaurach@bn.de  
[www.hoechststadt-herzogenaurach.bn.de](http://www.hoechststadt-herzogenaurach.bn.de)

Herausgeber: BN Kreisgruppe Höchststadt-  
Herzogenaurach.

Redaktion und Text: Helmut König

Bild: Wolfgang Schwering

Klimaneutraler Druck mit CO<sub>2</sub>-Ausgleich